


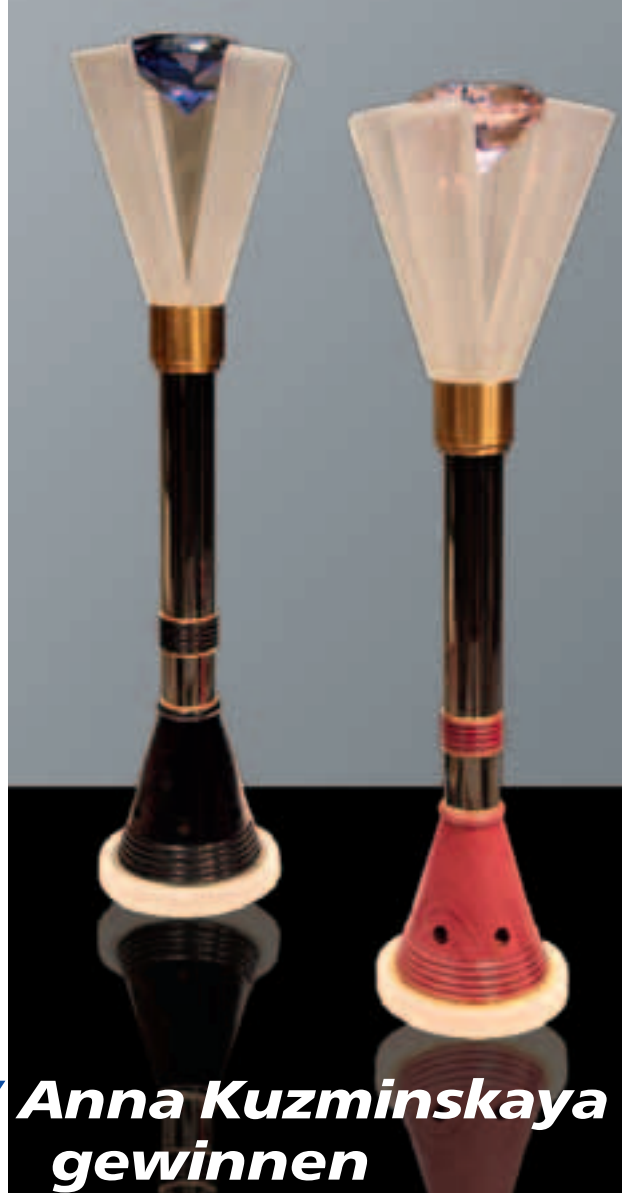
Drei, Zwei, Eins

Andrey Zaytsev / Anna Kuzminskaya gewinnen

**ihren ersten Goldstadtpokal –
Marius-Andrei Balan / Nina Bezzubova
im Finale**

Die große Masse an Paaren, die zur letzten Ausgabe des Goldstadtpokals geströmt war, blieb in diesem Jahr aus, an Klasse fehlte es jedoch nicht. „Sie dürfen heute Abend sieben der zwölf besten Lateinpaare der Welt bewundern“, verkündete Turnierleiter Bernd Roßnagel stolz dem Publikum der Abendveranstaltung.

Von den Gästen bewundert wurde im Foyer bereits die ausgestellte Siegetrophäe. Der Pforzheimer Künstler Reinhold Krause hat sich mit der Gestaltung wieder einmal selbst übertroffen und einen extravaganten Pokal mit drehbarem Kopfteil kreiert, in dessen Fassung ein rosafarbener Kristall für die Dame und ein blauer Kristall für den Herren eingelassen ist. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Becher in den Pokal integriert, den das Siegerpaar traditionell entnimmt, um ihn zu füllen und auf seinen Sieg anzustoßen. 



„Sucht seinesgleichen“ – der extravagante Goldstadtpokal 2012, kreiert vom Designer Reinhold Krause.
Foto: Leonhardt

Foto unten: Maksim Stepanov / Viktoria Konstantinova, Sieger im Jugendturnier 2012, und die Sieger von 1989, Sabine Kramski und Bernd Roßnagel, die im selben Jahr auch die Deutsche Meisterschaft der Junioren gewannen und als Junioren sowie als Hauptgruppenpaar zu den Aushängeschildern des Schwarz-Weiß-Clubs gehörten.
Foto: Leonhardt





*Moderne Zeiten in der Turnierleitung: Christoph Buttweiler mit Headset und iPad.
Foto: Leonhardt*

**WDSF
International
Open Latein**

**88 Meldungen,
68 Starts**

- 1.** Andrey Zaytsev/
Anna Kuzminskaya,
Russland (5)
- 2.** Aniello Langella/
Khrystyna Moshenska,
Italien (11)
- 3.** Martino Zanibellato/
Michelle Abildtrup,
Dänemark (14)
- 4.** Gabriele Goffredo/
Anna Matus,
Moldawien (20)
- 5.** Timur Imametdinov/
Ekaterina Nikolaeva,
Russland (25)
- 6.** Marius-Andrei Balan/
Nina Bezzubova,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (30)

**Hauptgruppe
S-Standard**

- 1.** Benedetto Ferruggia/
Claudia Köhler,
TSC Astoria Stuttgart (5)
- 2.** Simone Segatori/
Annette Sudol,
1. TGC Redoute Koblenz
+ Neuwied (10)
- 3.** Dmitry Zharkov/
Olga Kulikova,
Russland (15)
- 4.** Evgeny Moshenin/
Genny Favero,
Italien (22)
- 5.** Marco Cavallaro/
Letizia Ingresso,
Italien (23)
- 6.** Daniil Ulanov/
Irina Gogoladze,
Russland (30)
- 7.** Anatolij Novoselov/
Tasja Schulz,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (35)

Diese Ehre wurde Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya zuteil. Hatten die beiden im Jahr 2010 den dritten Platz und im Vorjahr Rang zwei belegt, fiel den Weltranglisten ersten diesmal die Favoritenrolle zu. Nach, wie es schien, anfänglicher Nervosität wurden sie dieser in vollem Umfang gerecht, steigerten sich von Runde zu Runde und spätestens bei der Vorstellung der Semifinalpaare am Abend wurde klar, dass sie den Goldstadtpokal mit nach Hause nehmen wollten. An ihrem gefühlvollen und paarbezogenen Tanzen führte kein Weg vorbei. Andrey und Anna siegten am Ende deutlich und so ging die begehrte Trophäe zu vierten Mal in Folge nach Russland.

Im Gegensatz zu den beiden Russen starteten Aniello Langella/Khrystyna Moshenska gewohnt souverän und energiegeladene in das Turnier und zogen mit ihrem extrovertierten Tanzen viele Blicke auf sich. Die beiden WM-Dritten konnten den Siegern einige Einsen abnehmen. Allerdings hatten sie gleichzeitig Mühe, ihren zweiten Platz zu behaupten und die Konkurrenz aus Dänemark in die Schranken zu weisen. Martino Zanibellato/Michelle Abildtrup präsentierten sich angriffslustig und mit sehr kraftvollem Tanzen. Sie erkämpften sich damit Rang zwei im Paso Doble, mussten den Italienern aber in den restlichen vier Tänzen den Vortritt lassen.

*Die Standard-Doppelspitze in Pforzheim: Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler (links) und Simone Segatori/Annette Sudol (rechts).
Fotos: Zeiger / Leonhardt*

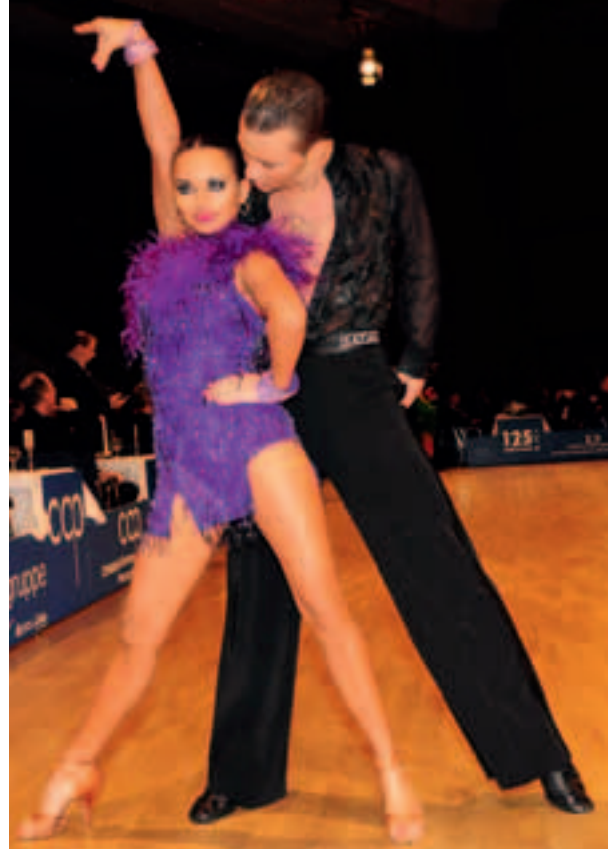
*Nach Platz drei und zwei in den Vorjahren jetzt folgerichtig auf Platz eins: Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya.
Foto: Zeiger*

Neben dem Treppchen nahmen Gabriele Goffredo/Anna Matus Aufstellung, die das Publikum mit ihren akrobatischen Einlagen und kleinen Späßen beeindruckten. Platz fünf ging wieder nach Russland an Timur Imametdinov/Ekaterina Nikolaeva, die bereits mit einem vierten Platz bei den German Open auf sich aufmerksam gemacht hatten.

Vom Publikum gefeiert wurde der Finalinzug und sechste Platz von Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova. Die beiden Pforzheimer präsentierten sich in bestechender Form: Technisch ausgereift, spritzig und mit viel Spaß am Tanzen. Das Semifinale war ihre beste Runde, in der sie alle Kräfte mobilisierten. Auch im Finale zeigten sich Marius und Nina hochmotiviert und schenken den Russen nichts. Mehr als die Hälfte aller ihrer Wertungen waren fünfte Plätze oder besser.

Ein ebenso hochkarätig besetztes Feld wie das des Lateinturniers präsentierte sich dem fachkundigen Publikum auch im Standardbereich. Das internationale Einladungsturnier

um den Ehrenpreis der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald wurde dominiert von den Weltranglisten ersten Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, die allerdings ein paar Einsen an das zweite deutsche Paar und amtierenden Kürweltmeister Simone Segatori/Annette Sudol abgeben mussten. Beide Paare zeigten im Anschluss jeweils einen Ehrentanz. Simone und Annette wählten einen gefühlvollen langsamen Walzer, der bei den Zuschauern Gänsehaut verursachte. Benedetto und Claudia entschieden sich für einen Tango voller Spannung sowohl in der Musik als auch zwischen Mann und Frau, dessen schnelle und absolut präzise getanzten Passagen das Publikum in Staunen versetzten.





Im Finale:
**Marius-Andrei Balan/
Nina Bezzubova.**
Foto: Zeiger

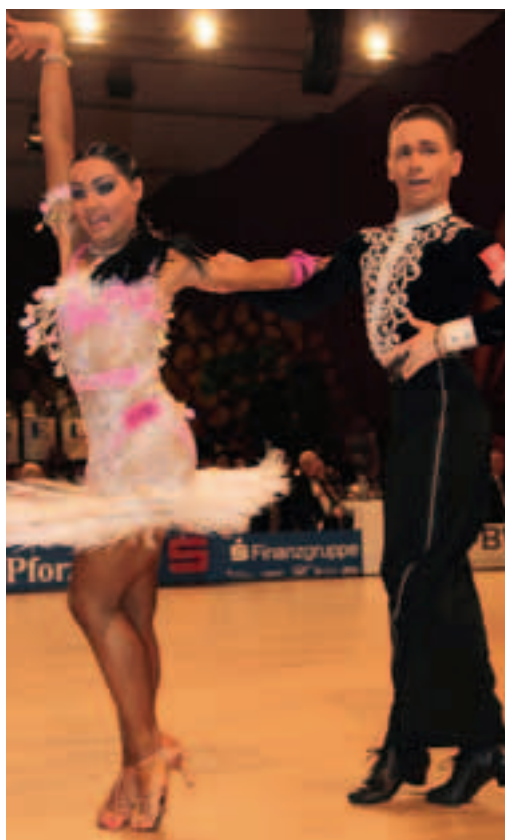
**Maxim Stepanov/
Viktoria Konstantinova
gewannen das stark
besetzte Einladungs-
turnier Jugend Latein.**
Foto: Leonhardt

weber-Fischer. Ein besonderes Highlight bot der Auftritt der amtierenden Vizeweltmeister Tango Argentino, Reinhold Stumpf/ Britta Rossbach, die einen Hauch von Buenos Aires nach Pforzheim brachten. Den Besuchern des Goldstadtpokals war einiges geboten, doch auch die Tanzrunden zur Livemusik des Tanzorchesters Michael Holz kamen nicht zu kurz.

KIM WEBER



**Bundestrainer
Horst Beer bei
der Arbeit.**
Foto: Leonhardt



Einen lang erhofften Sieg für Pforzheim feierte das Publikum bereits am Nachmittag im Turnier der Jugend A-Latein um den red young-Cup. Maxim Stepanov/Viktoria Konstantinova traten gegen 17 weitere Paare an. Vom ersten Tanz an zeigten sie mit jedem Schritt, dass der Sieg nur über sie führen würde. Die beiden gewannen das Turnier unangefochten mit 46 von 55 möglichen Einsen. Hans-Heiner Bouley, Vorstandsmitglied der Sparkasse Pforzheim Calv, freute sich besonders, Maxim und Viktoria die kleinere Ausgabe des Goldstadtpokals überreichen zu können, hatte er doch vorhergesagt, dass dieses Paar ganz oben auf dem Treppchen stehen würde, „denn schließlich kommt das Paar aus Pforzheim und die Dame heißt Viktoria, da konnte ja nichts schief gehen“. Erfreulich aus deutscher Sicht, war auch das Abschneiden zweier weiterer Paare aus dem Schwarz-

Weiß Club Pforzheim, die das Semifinale erreichten. Auf Platz neun kamen Nikita Schneider/Jacqueline Joos, Rang zwölf ertanzten sich Dragos Ana/Janette Kaiser.

Nicht nur die Turniere, auch das Rahmenprogramm war meisterlich besetzt. Eröffnet wurde die Abendveranstaltung von den Kindergruppen des Schwarz-Weiß Club Pforzheim und der eigens zusammengestellten Formation der Juniorenpaare des Clubs. Hip-Hop auf hohem Niveau zeigten die mehrfachen Deutschen Meister der Tanzschulformation Saum-

Jugend A-Latein

1. Maxim Stepanov/
Viktoria Konstantinova,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (5)
2. Paul-Adrian Moldovan/
Cristina-Maria Tatar,
Rumänien (10)
3. Giacomo Lazzarini/
Roberta Benedetti,
Italien (15)
4. Dmitriy Bunin/
Alexandra Koldan,
Russland (24)
5. Nikita Tabachkov/
Ekaterina Kostochkina,
Russland (24)
6. Vladimir Tkachuk/
Polina Mamykina,
Russland (31)
7. Mihai Paraschiv/
Diandra Iles,
Rumänien (31)

Anzeige

Wechseln Sie jetzt bis zum 31.03.2012 zu



TopTurnier

Der Protokollassistent für Tanzturniere

**Alle aktuellen TSO-Änderungen für 2012
und viele weitere Neuerungen enthalten**

25% Rabatt auf die Vollversion für Wechsler von jeder
anderen DTV-genehmigten Turniersoftware

Stephan Rath Software, Vogelbeerweg 12, 71665 Vaihingen(Enz), T: 07042/1306310

Alle Infos und Download
unter
DTV:TopTurnier.de